



EUROPÄISCHES INSTITUT  
FÜR ANALYTISCHE BIOMECHANIK UND BEHANDLUNGSKONZEPT  
**SOHIER A B S**



## **Sohier Kurs ( A.B.S.) Analytische Biomechanik R. Sohier und Behandlungskonzept**

Kurs 23/19 • Serie 2019 - 2020

### *Lernziele:*

***Die Kursteilnehmer/innen sind in der Lage, das analytische Denkmodell in ihr therapeutisches Handeln zu integrieren, d.h. sie sind in der Lage***

- Im Stand die beiden Orthostatischen Organisationen und in der Dynamik die zwei Gangarten mit ihren spezifischen Muskel- und Gelenkkettenabläufen zu unterscheiden;
- Anhand des Denkmodells einen systematischen Untersuchungsablauf durchzuführen und die Pathomechanismen, welche zu pathologischen Phänomene geführt haben, zu erkennen und zu dokumentieren;
- Die Befunde auf der Grundlage des Denkmodells (anatomische und biomechanische Kenntnisse sowie Röntgenaufnahmen) zu analysieren und daraus einen therapeutischen Zugang zu bestimmen;
- Die gewählten Behandlungstechniken, primär manuelle Interventionen, systematisch und präzise auszuführen und die weitere Behandlung, gemäß der individuellen Reaktionsweise des Patienten zu gestalten;
- Anhand von definierten konzeptspezifischen Beurteilungskriterien (z.B. Orthostatische Organisation, Ganganalyse und Gelenkzentrierung) die Wirksamkeit der ausgeführten Maßnahmen zu beurteilen und Konsequenzen daraus abzuleiten.

### *Anwendungsbereiche:*

***Rheumatologie - Neurologie – Geriatrie – Sport – Orthopädie – Chirurgie – Pädiatrie.***

***Ein weiterer wichtiger Bereich liegt in der Prävention.***

**Autorisierte Kursleitung: Instruktoren Team der SFABS:**

**Jürg Merz, Urs Baumann, Isabella Laouenan, Simon Heinis,  
Yvonne Ott, Heidi Stamer. Gastreferent: Francois Seel,**

**Die Ausbildung umfasst 30 Tage Theorie und Praxis.**

**Der Aufbau gliedert sich in 7 Kursblöcke (ca. 300 UE/FP)**

**Kurs 1 und Kurs 7 jeweils fünf Tage - Kurse 2- 6 jeweils vier Tage**

## Kurstermine 2019 – 2020

<b>ABS 1</b> *	<b>03.- 07.04.2019</b>	<b>ABS 2</b>	<b>07.- 10.09.2019</b>
<b>ABS 3</b>	<b>30.10.- 02.11.2019</b>	<b>ABS 4</b>	<b>16.- 19.01.2020</b>
<b>ABS 5</b>	<b>19.- 22.03.2020</b>	<b>ABS 6</b>	<b>20.-23.06.2020</b>
<b>ABS 7</b> *	<b>02.- 06.09.2020</b>		

**Kursgebühren:** \*5 Tageskurse (ABS 1 und 7) je € 650.-/ 4 Tageskurse je € 530.-  
*incl. Skripten sowie 2 x täglich Kaffeepausenverpflegung*

**Kursort:** Fortbildungszentrum in der Physiotherapieschule,  
D- Bad Säckingen, Nagaistr. 11

### ***Unterrichtszeiten alle Kursblöcke täglich:***

**08.30 – 18.00 Uhr (1 Std. Mittagspause)**

**jeweils letzter Tag eines Kursblockes 08.30 bis 17.00 Uhr**

**Fortbildungspunkte: ( D ) 4 -Tageskurse a 40 FP / 5 - Tageskurse a 50 FP**

### **BLOCK 1: 5 Tage**

Aus der Physik werden wichtige Grundlagen bearbeitet. Diese Arbeit bildet einen Übergang von der Mechanik in die Biomechanik. Die Grundlagen ermöglichen eine Analyse über die Kraftwirkung in den Muskel und Gelenkketten. Das Vernetzen der Bereiche Translation und Rotation werden spezifisch bearbeitet und beleuchtet. Ein erster Einblick im Stand, in die zwei orthostatischen Organisationen und in der Dynamik, die beiden grundlegenden Gangarten (so genannt Gangart von Oben, GVO; Gangart von Unten, GVU) wird geschaffen.

Diese „Logik der Biomechanik“ wird in der Therapie führend sein.

LWS Dieses „biomechanical reasoning“ wird in die Analyse der Wirbelsäule transferiert, spezifisch an der LWS. Die erkannte Pathomechanik der Wirbelsäule orientiert die Therapie bis in den Kräftigungsbereich. Erlernung der Befund- Methodik und gezielte Durchführung des Zentrierungsverfahrens. Viele Symptome und Syndrome lassen sich durch diese Analyse, verstehen und erklären.

### **Block 2: 4 Tage**

#### Hüfte, ISG

Die Bio-Pathomechanische Verhältnisse zwischen Hüfte, LWS und ISG werden analysiert und vernetzt. Alle Beobachtungen werden unter dem Blickwinkel der beiden Gangarten durchgeführt und evaluiert.

Die spezifische Befundmethodik der Unteren Extremität in 5 Stufen wird eingeleitet. Die Ergebnisse werden vernetzt und sollen einige „klassische“ Pathomechanische Phänomene in den Gangarten und ihrer Orthostatische Organisation erklären. Diese Ergebnisse erlauben nach der zentrierenden Gelenkkorrektur, ein individuelles und dynamisches Übungsmodell zu präzisieren. Beim Wiederbefund wird die Orthostatische Organisationsänderung neu evaluiert.

## Block 3: 4 Tage

### Fuss und Knie

In diesem Kurs entsteht eine erste Synthese zwischen LWS, Hüfte/ISG, Fuss und Knie. Die potentielle Wirkung und Rückwirkung der einzelnen Pathomechanischen Zustände auf die anderen Gelenke der Kette, kann neu analysiert werden. Allgemeine Gleichgewichtsfunktion und Orthostatische Organisation können in der Kette Pro-gelenk zugeordnet werden. Das Verfahren der spezifischen Befundmethodik in 5 Stufen wird beendet. Die nötigen Zentrierungsverfahren werden systematisch und präzise geübt. Orthostatische Organisation und Gang werden neu evaluiert.

## Block 4: 4 Tage

### Schulter und HWS (Teil 1)

In diesem Kurs werden Schulter und HWS als Muskel und Gelenkkette in ihrer Biomechanik und Pathomechanik analysiert. Die Rolle dieser Kette wird unter dem Blickwinkel der zwei Gangarten beleuchtet. Diese Kette zeigt spezifische „klassische“ Pathomechanische Zustände, die nicht nur gelenkstörend wirken, sondern auch die allgemeine Dynamik und das Dynamische Gangverhalten ändern.

## Block 5: 4 Tage

### HWS (Teil2) Ellenbogen und Hand

Vervollständigen der Bio-Pathomechanische Analyse der Oberen Extremitätsketten. Diese Ergebnisse führen zur globalen Therapie der Kette mit sehr gezielten Behandlungsverfahren. In der manuellen Intervention „Zentrieren“ wird im Bereich HWS, Schulter, Ellenbogen und Hand, die Taktile Kinästhetische Qualität gefordert. Die Körperwahrnehmung wird zu gleicher Zeit aktiviert.

BWS Die Analyse der Bio-Pathomechanik der BWS führt zu Korrektur der Pathomechanischen Läsionen und schafft zur gleicher Zeit den Übergang zur Synthese der Bio-Pathomechanik der gesamten Wirbelsäule, spezifisch im Bereich Deformitäten und Skoliosen.

## Block 6: 4 Tage

### Wirbelsäule Deformitäten, und Skoliosen

Die essentielle biomechanische Prinzipien der Wirbelsäule werden präzisiert. Elektromyogramm Analysen, klären und unterstützen das Verständnis für die Pathomechanische Phänomene bei Wirbelsäulendeformitäten. Es handelt sich um direkt umsetzbare Prinzipien, diese definieren den nötigen Biomechanischen Inhalt der Korrekturübungen. Die Röntgenanalysen illustrieren die biomechanische gemeinsamen Nenner bei den Deformitäten. Eine Synthese von allen gewonnenen Kenntnissen im Bereich Obere und Untere Extremität soll bearbeitet werden.

## Block 7: 5 Tage

### Erster Tag Erfolgskontrolle:

Sie beinhaltet das gewonnene theoretische Wissen, sowie die praktische Durchführung der Korrekturgriffe.

Kurs Abschluss-Synthese: Globale Befunderhebung in den Bereichen Othostatische Organisation und Ganganalyse.

Der Schwerpunkt liegt in der Arbeit in Gruppen:

Befund, Korrektur und Wiederbefund, Othostatische Organisation und Gang werden neu evaluiert. Wahrnehmungsübungen und Schaukelbrett Proprioceptive Wahrnehmung dienen ebenfalls als Erfolgsevaluation.

## Abgabe der Kursdiplome

### TRANSFERARBEITEN

Der Kursaufbau beinhaltet Transferarbeiten zwischen jedem Block.

Das Ziel ist die Kursteilnehmer im Lernprozess zu unterstützen und zu betreuen. Ein regelmäßiges Bearbeiten der Kursinhalte sollen Sicherheit, Vertrauen und zuverlässiges Wissen schaffen.

Die Fallbeispiele an Patienten ergeben eine Aufbauarbeit, die Kurs für Kurs, vollständig wird. Der letzte Kursblock ermöglicht Vernetzung und Synthese.

**Anmeldung und Information:**  
**Akademie zur med. Fort- und Weiterbildung e.V**  
79713 Bad Säckingen • Nagaistr.11  
• ☎ 07761-57577 • Fax: 07761-57044  
E-Mail • [med.fortbildung@akademie-bad-saeckinge.de](mailto:med.fortbildung@akademie-bad-saeckinge.de)  
[www.akademie-bad-saeckingen.de](http://www.akademie-bad-saeckingen.de)